

Rundmachung.

Von der gefertigten Notariatskammer wird zu der vom hohen k. k. Justiz-Ministerium angeordneten Wiederbesetzung der Notarstelle in Tschernembl in Krain, der neuerliche Concurs mit dem Anhange ausgeschrieben, daß der Notar in Tschernembl auch bis auf Weiteres die Notariatsgeschäfte im Bezirke Möttling zu besorgen und zu diesem Zwecke Amtstage, welche nach Erforderniß werden bestimmt werden, in Möttling abzuhalten haben werde.

Die Bewerber um obige Notarstelle, haben ihre gehörig belegten Competenz-Gesuche, worin sie auch die Kenntniß der slovenischen Sprache nachzuweisen haben, in vorschriftsmäßigem Wege bei dieser Notariats-Kammer

binnen 4 Wochen,

vom Tage der dritten Einschaltung dieser Rundmachung in die Wiener Zeitung, einzubringen.

K. k. prov. Notariatskammer Rudolfswerth in Krain, am 22. Juli 1869.

Edict.

Nachbenannte Parteien unbekanntes Aufenthaltes werden aufgefordert, ihre bei dem k. k. Steueramte ausstehenden Erwerbsteuer-Rückstände, als:

- Ignaz Šraj, Lederhändler von Gradise 40 fl. 67 1/2 fr.
- Johann Vitenc, Fleischer zu Littai 22 fl. 41 1/2 fr.
- Johann Gulig, Schuster zu Littai 20 fl. 66 1/2 fr.
- Anton Resnik, Fleischer zu Moräutsch 11 fl. 59 1/2 fr.
- Anton Dvojak, Schneider zu Töplje 26 fl. 51 fr.
- Franz Jedlička, Schuster zu Sagor 42 fl. 15 fr.
- Alois Schwarz, Wirth in Sagor 26 fl. 18 1/2 fr.
- Johann Wöfling, Weinhdl. in Sagor 71 fl. 10 1/2 fr.
- Georg Simončič, Wirth in Kresnitz 17 fl. 64 fr.
- Carl Freiherr von Reizenstein, Weinschänker zu Littai 17 fl. 51 fr.

binnen 30 Tagen zu berichtigen, widrigens ihre Gewerbe von Amtswegen im Erwerbsteuer-Kataster gelöscht werden.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Littai, am 30ten Juni 1869.

Edictal-Vorladung.

Von der k. k. Bezirks-Hauptmannschaft Gurksfeld werden wegen rückständiger Erwerbsteuer nachstehende Gewerbsparteien unbekanntes Aufenthaltes, als:

- Josef Ambrosic, Steuergemeinde Goreinavas Art. Nr. 42, per 6 fl. 31 1/2 fr.;
- Johann Krameržič, Steuergemeinde Nassenfuß Art. Nr. 91, per 13 fl. 88 1/2 fr.;
- Paul Sladič, Steuergemeinde Nassenfuß, Art. Nr. 166, per 13 fl. 88 1/2 fr.;
- Maria Grovat, Steuergemeinde St. Ruprecht Art. Nr. 96, per 13 fl. 63 1/2 fr.;
- Josef Benne, Steuergemeinde Teltische, Art. Nr. 4, pr. 17 fl. 49 1/2 fr.,

aufgefordert, ihre Rückstände

binnen 14 Tagen

beim k. k. Steueramte Nassenfuß, so gewiß einzuzahlen, als im Widrigen ihre Gewerbe von Amtswegen gelöscht werden.

Von der k. k. Bezirks-Hauptmannschaft Gurksfeld, am 20. Juli 1869.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 169.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird hiemit kund gemacht:

Es sei in der Executionssache der Mathias Kuschar'schen Erben, durch Dr. Bongraz, gegen Kaspar Schescheg in Unterkaschel, die auf den 16. Juni und 17ten Juli 1869 angeordnete executive Feilbietung der dem Kaspar Schescheg in Unterkaschel gehörigen, im Grundbuche Lustthal sub Urb.-Nr. 106, Rectf.-Nr. 28/a vorkommenden, gerichtlich auf 1262 fl. 19 kr. geschätzten Realität, so wie der auf 390 fl. geschätzten Schiffmühle als abgehalten erklärt worden, wornach es bei der auf den

18. August 1869

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordneten dritten Feilbietung sein Verbleiben habe.

Laibach, am 24. Mai 1869.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache der Nicolo Krak'schen Erben gegen Jacob Matkar von Oberschischka wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 1. August 1861, Z. 10496, der Cession vom 4. December 1861 und der Einantwortungs-Urkunde vom 5. Jänner 1869, Z. 20, schuldiger 105 fl. f. N. nach fruchtloser ersten executiven Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche Deppensfeld sub Urb.-Nr. 133 Tom. II, Folio 96 vorkommenden, gerichtlich auf 2054 fl. bewerteten Realität, zu der mit Bescheid vom 9. Mai 1869, Z. 8461, auf den

18. August l. J.

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordneten zweiten executiven Feilbietung geschritten.

Laibach, am 18. Juli 1869.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei zur Einbringung der Forderung des Mathias Wolich von St. Marcin aus dem gerichtlichen Vergleich vom 6ten November 1868, Z. 21602, ob 50 fl. der 6% Zinsen davon seit dem 13. October 1868, der auf 5 fl. 50 kr. verglichenen Klagskosten und der auflaufenden Executionskosten die executive Feilbietung des für die Schuldnerin Katharina Babnik geb. Rojšek auf der dem Anton Babnik gehörigen, zu Malberch liegenden, im Grundbuche St. Marcin sub Urb.-Nr. 48, Rectf.-Nr. 42, Tom I, Fol. 190 vorkommenden Realität mit dem Chevertrage vom 15. Jänner 1863 sichergestellten Heiratsgutes per 500 fl. bewilliget, und

werden zu deren Vornahme zwei Termine auf den

21. August und

4. September l. J.

jedesmal Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beifügen angeordnet, daß diese Forderung bei dem ersten Termine nur um oder über den Nennwerth von 500 fl. bei der zweiten aber auch unter demselben, und jedesmal nur gegen gleich bare Bezahlung wird hintangegeben werden.

Der Grundbuchsextract kann hiergerichts eingesehen werden.

Laibach, am 17. Juli 1869.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache der Marianna Garbeis von Unterschleinitz gegen die minderjährigen Johann Drobnič'schen Kinder von Unterschleinitz, wegen aus dem Vergleich vom 18. December 1867, Z. 3806, schuldigen 29 fl. c. s. c. nach fruchtloser ersten executiven Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche ad Weissenstein sub Urb.-Nr. 85, Einl.-Nr. 90 ad Schleinitz vorkommenden, gerichtlich auf 1908 fl. 60 kr. bewerteten Realität zu der mit Bescheid vom 7. Mai 1869, Z. 7939, auf den

18. August l. J.

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordneten zweiten executiven Feilbietung geschritten.

Laibach, am 18. Juli 1869.

Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Möttling wird den unbekanntes Rechtepräsidenten der Wies- nun Weingartenparcellen Nr. 3868 und 3869, in der Steuergemeinde Streklovic hiermit erinnert:

Es habe Herr Mathias Pašič von Streklovic wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes auf die obigen Parcellen, sub praes. 8. Juni 1869, Zahl 2783, hieramts eingebracht, worüber zur öffentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

10. September 1869,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet, und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Jacob Cessar von Raal als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgerichte Möttling, am 11. Juni 1869.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindliche Maria Težak oder ihre allfälligen Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Möttling wird der unbekannt wo befindlichen Maria Težak oder ihren allfälligen Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Joh Težak von Unterlo guiz Nr. 1, durch seinen Vormund Martin Schloger von Wuschnisdorf, wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung einer Sagpost per 50 fl. C. M. oder 52 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c., sub praes. 16. Juni 1869, Zahl 2999, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den 10. September l. J. Früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Johann Golobič von Suchor als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Möttling, am 16. Juni 1869.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Dhrfandl von Klagenfurt, durch Dr. Dresnik, gegen Andreas Butala von Grič, nun in Langberg, wegen aus dem Vergleich vom 8. Juni 1866, Z. 3719, schuldiger 500 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche D.R.D. Commende Tschernembl sub Corr.-Nr. 88 verzeichneten Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 350 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen auf den

31. Juli,

1. September und

29. September 1869,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 3. April 1869.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Karl Perjatel von Reifnitz, durch Herrn Dr. Benedikter von Gottschee, gegen Melchior Arko von Raundol wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 10. Mai 1865, Z. 2176, schuldiger 32 fl. 76 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 877 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 785 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei executiven Feilbietungstagungen auf den

2. August,

2. September und

1. October 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 27ten März 1869.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Anna Conkl in Graz, durch Herrn Dr. Sterger von Graz, gegen Herrn Peter Delorenzo von Gurksfeld wegen aus dem Urtheile des k. k. Landes-Gerichtes in Graz vom 15. Mai 1868, Zahl 7776, schuldiger 256 fl. 54 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Stadtgilt Gurksfeld sub Urb.-Nr. 35, Rectf.-Nr. 50, Fol. 733 vorkommenden Realitäten sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 6580 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen auf den

21. August,

22. September und

23. October 1869,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 25ten Mai 1869.

Ein vollständiger
Sommer-Anzug
Rock, Hose und Gilet
12 fl.
Ganz complete
Leinen-Anzüge
von 10 bis 24 fl.
Für den Hochsommer:
Alpacca-Röcke
von 6 bis 18 fl.

Ferner zu den billigsten Preisen:

Ueberzieher in allen Farben	8 — 28 fl.
Sommeranzüge	10 — 36 fl.
Sommer Röcke, Sado	4 — 22 fl.
Sommer Röcke, Saquets	8 — 28 fl.
Salon Röcke schwarz	14 — 28 fl.
Krads und Geh Röcke	14 — 32 fl.
Salon-Anzüge complet	24 — 45 fl.
Priester Röcke	18 — 36 fl.
Sag Röcke	6 — 24 fl.
Kanzleiröcke	3 — 12 fl.
Schüßer Röcke	fixer Preis 10 fl.
Schlaf Röcke	8 — 26 fl.
Reise-Guba mit Kapuze	8 — 28 fl.
Militär-Blousen	7 — 18 fl.
Freihäuserhosen	4 — 12 fl.
Sommerhosen	3 — 10 fl.
Diverse Gütele	2 1/2 — 8 fl.
Leinenanzüge	10 — 24 fl.
Turneranzüge	2 1/2 — 8 fl.

werden bestens empfohlen in dem
mit höchstem Preise ausgezeichneten

Kleidermagazin
von (672-34)
Keller & Alt,
Wien, Graben Nr. 3, 1 Stock,
„zum Stock-im-Eisen“, Ecke der
Kärntnerstraße.

Bei Bestellungen unter gefälliger
Maßangabe von oberer Brustweite
(über Brust und Rücken), Bauchweite
(rings um die Mitte), Schrittlänge (fest im
Schritt bis zur Erde), bitten wir annähernd
die Farbe und den Preis laut Preiscon-
vant gutigst zu bestimmen und die Ausfüh-
rung der geehrten Aufträge uns zu über-
lassen, da wir **einzig und allein**
zur Sicherheit der Bestellenden jeder Sen-
dung einen **Garantieschein** beile-
gen, worin wir ausdrücklich erklären, daß
alle von uns bezogenen Kleidungsstücke,
wenn dieselben aus wech immer für
einem Grunde nicht entsprechen, **an-**
standslos retour genom-
men werden.

Preisconvrante auf Verlangen gra-
tis und franco. — **Uebertragene Klei-**
dungsstücke, namentlich ein großer
Theil **Ueberzieher, schwarzer Röcke,**
Beinkleider, werden an Minderbemittelte
auf die gewissenhafteste Art billigt verkauft.
Zu Anbetracht, daß in unserem
riesigen Lager jedes erdenkliche Maß ver-
treten, daß wir die **besten Waaren**
bei solidester Ausführung auf **billigste**
Weise herstellen, daß unser Streben nur
dahin gerichtet ist, den durch Jahre erwor-
benen guten Ruf überall hin dauernd zu
befestigen, ist es nicht nur unsern geehrten
Kunden, sondern **Jedermann** zur Leicht-
rigkeit geworden, vertrauensvoll seinen Klei-
derbedarf durch uns zu decken.

Somit empfehlen wir uns dem Wohl-
wollen eines hochgeehrten Publicums, so
wie unsern geschätzten Kunden mit der
Bitte, uns mit einem recht lebhaften Zu-
spruch zu beehren. Hochachtungsvoll

Keller & Alt,
Schneidermeister, Besitzer mehrerer
Auszeichnungen, Inhaber eines Kleider-
Magazins: **Wien, Graben Nr. 3,**
„zum Stock-im-Eisen.“

(1756-2) Nr. 2043.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird
mit Bezug auf die Ebicte vom 17. Jän-
ner und 18. März 1868, Z. 329 und
1796, kundgemacht, daß in der Execu-
tionssache des Johann Kovšin von So-
beršić wider Johann Arto von Ravnidol
pelo. 384 fl. 86 kr. c. s. c. die mit
obigem Ebicte angeordnet gewesene, später
aber sistirte dritte Feilbietung der dem
Letzteren gehörigen, zu Ravnidol sub
H.-Nr. 4 liegenden, im Grundbuche der
Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 880 vor-
kommenden, auf 1177 fl. gerichtlich ge-
schätzten Realität reassumando auf den

27. August l. J.,
Bermittags um 10 Uhr, in der Gerichts-
kanzlei mit dem vorigen Anhang neuer-
dings angeordnet wurde.
Reifnitz, am 30. April 1869.

(1701-2) Nr. 2692.

Erinnerung

an die Blas Lazar'schen Verlassmasse,
den Anton Blumel vulgo Mežan
von Rothwein, Johann Rozman von
Voše, Johann und Maria Rabič, Jos.
Pogačar aus Vrbanah, Josefa, Anna,
Franz und Ignaz Rabič und deren
allfällige Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rad-
mannsdorf wird der Blas Lazar'schen
Verlassmasse, dem Anton Blumel vulgo
Mežan von Rothwein, Joh. Rozman von
Voše, Joh. und der Maria Rabič, dem
Josef Pogačar aus Vrbanah, der Josefa,
Anna, dem Franz und Ignaz Rabič und
deren allfälligen Erben und Rechtsnachfol-
gern hiermit erinnert:

Es habe Franz Hamerlic von Rad-
mannsdorf wider dieselben die Klage auf
Verjährt-Erklärung und Lösungsbefug-
niß ihrer auf der Realität Post-Nr. 93
der Stadtgilt Radmannsdorf haftenden
Satzposten, als:

- a) des Schuldscheines vom 3. Juli 1801
für die Blas Lazar'sche Verlassmasse
im Kapitale per 50 fl. D. W. sammt
6% Zinsen;
- b) des Protokolles vom 4. October 1802
für Anton Blumel vulgo Mežan von
Rothwein per 80 fl. L. W. nebst 5%
Zinsen;
- c) des Schuldscheines vom 21. December
1803 für Johann Rozman von Voše
im Kapitale von 900 fl. D. W. nebst
5% Zinsen;
- d) des Uebergabvertrages vom 13. De-
cember 1797 für Johann Rabič und
dessen Ehegattin Maria für die im
§ 1 dieses Vertrages bestimmten An-
sprüche und weiteren Rechte;
- e) des gerichtlichen Vertrages vom 21ten
April 1806 für Johann Rabič im
Betrage von 15 fl. D. W.;
- f) des Schuldscheines vom 12. Juli 1819
für Martin Zitr und der Cession die-
ses Letztern vom 13. Juni 1820 für
Josef Pogačar aus Vrbanah, im Ka-
pitale von 329 fl. sammt 5% Zinsen;
- g) der Abhandlung vom 25. November
1825 für Josefa, Anna, Franz und
Ignaz Rabič die Erbtheile à 20 fl.,
zusammen 80 fl.,
sub praes. 6. Juni 1869, Z. 2692, hier-
gerichts eingebracht, worüber zur mündlichen
Verhandlung die Tagatzung auf den

17. August l. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29
a. G. D. angeordnet, und den Geflagten
wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes
Herr Georg Krizaj von Radmannsdorf
als Curator ad actum auf ihre Gefahr und
Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende
verständiget, daß sie allenfalls zu rechter
Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen
andern Sachwalter zu bestellen und anhe-
r namhaft zu machen haben, widrigens diese
Rechtsache mit dem aufgestellten Curator
verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am
26. Juni 1869.

(1668-2) Nr. 2365.

Erinnerung

an Josef Vatič und Franz Stibil
von Ustja, Thom. Kazabeu von Plače,
deren unbekanntes Rechtsnachfolger und
die übrigen unbekanntes Ansprcher der
ingedachten Realitäten.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wip-
pach wird den Josef Vatič und Franz
Stibil von Ustja, Thomas Kazabeu von
Plače, deren unbekanntes Rechtsnach-
folgern und den übrigen unbekanntes
Ansprchern der ingedachten Realitäten
hiermit erinnert:

Es habe Franz Bačar von Ustja Nr. 40
wider dieselben die Klage auf die im
Grundb. Haasberg sub Tom. B, pag. 161,
Urb.-Nr. 80 auf Josef Vatič vergewährte
Wiese zu horšt, Parc. Nr. 968, den
im Grundbuche Herrschaft Wippach sub
Tom. III, pag. 131, auf Franz Stibil
vergewährten Acker mit 2 Planten v tre-
beži, den ebendort sub pag. 134 vor-
kommenden, auf denselben vergewährten
Acker per cvekovei, die im Grundbuche
sub Tom. B, pag. 395, auf Thomas Ko-

zabeu vergewährte Wiese Grič nad jamo,
und den in keinem Grundbuche eruirbaren
Acker ograda, Parcelen - Nr. 1332, mit
223/100 □Klaftern, sub praes. 1ten
Juni 1869, Z. 2365, hieramts einge-
bracht, worüber zur mündlichen Verhand-
lung die Tagatzung auf den

3. September 1869,
früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29
a. G. D. angeordnet und den Geflagten
wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes
Matthäus Baic von Ustja als Curator
ad actum auf ihre Gefahr und Kosten
bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende
verständiget, daß sie allenfalls zu rechter
Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen
anderen Sachwalter zu bestellen und an-
her namhaft zu machen haben, widrigens
diese Rechtsache mit dem aufgestellten Cu-
rator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 2ten
Juni 1869.

(1712-2) Nr. 2420.

Erinnerung.

an Lukas Rant, Maria Rant und
Simon Rant.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Lač wird
dem Lukas Rant, der Maria Rant und
dem Simon Rant, hiermit erinnert:
Es habe Georg Rant von Dolenas
Nr. 16 wider dieselben die Klage auf
Anerkennung der Verjährung nachstehender,
auf seiner Hub - Realität in Dolenas
Curr.-Nr. 16, Urb.-Nr. 1723/1563, im
Grundbuche der ehemaligen Herrschaft Lač
haftenden Satzposten:

- 1. vermög Uebergabe vom 28. November
1808 von seinen Vater Lukas über-
nommen;
- 2. Maria Rant wegen Umschreibung der
Hube mit abweislichen Bescheid vom
11. October 1827 not. 15. October
1827;
- 3. der Uebergabvertrag vom 3. Septem-
ber, intabulirt 25. October 1827 wird
dem ganzen Inhalte nach intabulirt,
sub praes. 21. Juni 1869, Zahl 2420,
hieramts eingebracht, worüber zur münd-
lichen Verhandlung die Tagatzung auf den

15. October 1869,
früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29
allg. G. D. angeordnet und den Geflagten
wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes
Anton Debelat von Dolenas als Cu-
rator ad actum auf ihre Gefahr und
Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende
verständiget, daß sie allenfalls zu rechter
Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen
anderen Sachwalter zu bestellen und an-
her namhaft zu machen haben, widrigens
diese Rechtsache mit dem aufgestellten
Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Lač, am 21ten
Juni 1869.

(1721-2) Nr. 1158.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird
hiemitt bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Anna
Zupančič von Stofle gegen Franz Černe
von Hraštoudul wegen aus dem Ver-
gleich vom 11. Juni 1868, Zahl 287,
schuldiger 43 fl. 36 kr. ö. W. c. s. c.
die executive öffentliche Versteigerung der
dem Letztern gehörigen, im Grundbuche
der Herrschaft Weizelberg sub Reif.-Nr.
103 vorkommenden, zu Hraštoudul liegen-
den Subrealität, im gerichtlich erhobenen
Schätzungswerthe von 1527 fl. 20 kr. ö. W.,
bewilliget und zur Vornahme derselben die
drei Feilbietungstagsatzungen auf den

13. August,
10. September und
15. October 1869,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, hierge-
richts mit dem Anhang angeordnet wor-
den, daß die feilzubietende Realität nur
bei der letzten Feilbietung auch unter dem
Schätzungswerthe an den Meistbietenden
hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
buchsextract und die Licitationsbedingnisse
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-
lichen Amtsstunden eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Sittich, am 22ten
April 1869.

(1709-2) Nr. 514.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß
wird hiemitt bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton
Lindič von Gaberjele gegen Josef Teršič
von Terstenig wegen aus dem gerichtlichen
Vergleiche vom 26. Februar 1868, Zahl
683, schuldiger 309 fl. 10 kr. ö. W.
c. s. c. in die executive öffentliche Ver-
steigerung der dem Letztern gehörigen, im
Grundbuche der Herrschaft Kroifenbach
sub Reif.-Nr. 137/b vorkommenden Rea-
lität, im gerichtlich erhobenen Schätzungs-
werthe von 935 fl. 75 kr. ö. W. gewil-
liget und zur Vornahme derselben die drei
Feilbietungstagsatzungen auf den

11. October,
11. November und
11. December 1869,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, in dieser
Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt
worden, daß die feilzubietende Realität nur
bei der letzten Feilbietung auch unter dem
Schätzungswerthe an den Meistbietenden
hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
buchsextract und die Licitationsbedingnisse
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-
lichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am
14. Februar 1869.

(1755-2) Nr. 2299.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz
wird hiemitt bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef
Modic von Neudorf, Bezirk Raas, gegen
Volte Patič von Sobersič, Hs.-Nr. 25,
wegen aus dem Vergleiche vom 26. Juni
1866, Z. 4267, schuldiger 217 fl. 32 kr.
ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche
Versteigerung der dem Letztern gehörigen,
im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub
Urb.-Nr. 994 R vorkommenden Realität,
Mahl- und Sägemühle, im gerichtlich er-
hobenen Schätzungswerthe von 4351 fl.
ö. W., gewilliget und zur Vornahme
derselben die Feilbietungs - Tagatzungen
auf den

20. August,
20. October und
20. November 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Ge-
richtskanzlei mit dem Anhang bestimmt wor-
den, daß die feilzubietende Realität nur
bei der letzten Feilbietung auch unter
dem Schätzungswerthe an den Meistbie-
tenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
buchsextract und die Licitationsbedingnisse
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-
lichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 17ten
Juli 1869.

(1724-2) Nr. 1746.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschern-
nembl wird hiemitt bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton
Dhršandl von Klagenfurt, durch Dr. Bres-
nik, gegen Michael Butala von Grič Nr.
12 wegen aus dem Zahlungsauftrage vom
12. Mai 1857, Zahl 2660, schuldiger
372 fl. 1 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die
executive öffentliche Versteigerung der
dem Letztern gehörigen, im Grundbuche
ad Herrschaft Pölland sub Reif.-Nr.
543 3/4 verzeichneten Realität sammt An-
und Zugehör, im gerichtlich erhobenen
Schätzungswerthe von 240 fl. ö. W.,
gewilliget und zur Vornahme derselben die
drei Feilbietungs - Tagatzungen auf den

31. Juli,
1. September und
29. September 1869,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Ge-
richtskanzlei mit dem Anhang bestimmt
worden, daß die feilzubietende Realität nur
bei der letzten Feilbietung auch unter dem
Schätzungswerthe an den Meistbietenden
hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
buchsextract und die Licitationsbedingnisse
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-
lichen Amtsstunden eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Tschernnembl, am
3. April 1869.

Die neu eröffnete
**Glas-, Porzellan-
Steingut-Waaren-Handlung**

des **Franz Kollmann** (1729-3)

am Hauptplatze Nr. 237, neben Buchhandlung Giontini,

bietet das Allerneueste, Solideste zu möglichst billigen Preisen.

Dieselbst befindet sich die Niederlage der k. k. privileg. Bürgsteiner Spiegel- & Goldrahmen-Fabrik.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Mittwoch den 28. und Donnerstag den 29. Juli Abends 8 Uhr.

Letzte zwei

Zauber-Soiréen

mit ganz neuem Zauber- und Geister-Programm des Professors **Kratky-Baschik**.

Besonders zu bemerken: Der Indianer Lok Ling. Der Wunderkorb. Die Zwerge vom Kaukasus (Geistererscheinung).

Preise der Plätze: Logen-Entree 60 kr., Parterre-Entree 40 kr., Fauteuil und Sperrsitze 60 kr. Nobel- und offene Galerie 20 kr. Kinder unter 12 Jahren zahlen Logen- und Parterre-Entree die Hälfte. (1790)

Billeten sind am Tage von 9 bis 12 Uhr, so wie Abends an der Cassa zu haben.

Warnung.

Schwarze hiemit Jedermann, meinem minderjährigen Mündel **Franz Kopatsch** vulgo **Schmeichel**, weder Geld noch sonst irgend etwas zu borgen, da ich für ihn keine Zahlung leisten werde.

Thomas Wernig, Vormund.

Sorben erschien und ist durch Ignaz v. Kleinmahr & Fed. Bamberg zu beziehen:

Charitas.

Katholische Sonntags-, Fest-, Gelegenheits- und Fastenpredigten

beliebtester Kanzelredner (Original-Arbeiten), gesammelt und herausgegeben von Dr. Anton Jarisch, k. k. Schulrath und Stadt-Dechant in Komotau.

19. und 20. Lieferung (Festpredigten). Lieferung 15 u. 16 erschienen am 6. Mai. 17., 18. " 10. Juni. Preis jeder Lieferung broschirt 28 kr. Monatlich 2 Lieferungen. -- Der Reinertrag ist zur Gründung einer Kinderbewahranstalt in Komotau bestimmt. (1782-1)

Wien, Juli 1869.

Mayer & Comp.,

Buchhandlung, Singerstraße, deutsches Haus 7.

Bahnärztliches Etablissement

des **A. Engländer** (1614-6)

Seimann'sches Haus nächst der Gradecybrücke.

Die schönsten und besten **Zähne** und **Luftdruck- oder Sauggebisse** ohne Haken und Klammern, das vorzüglichste, was die Zahntechnik zu leisten im Stande ist, werden daselbst verfertigt und **Plombirungen in Gold, Amalgam und Cement**, sowie alle anderen Zahnoperationen auf das schmerzloseste und schonendste vollzogen. Die Ordinationen besorgt uns besonderer Freundschaft

Herr **Dr. F. Brunn**, herzoglicher Leibzahnarzt und emer. Docent der Zahnheilkunde.

Ordination täglich von 9 bis 12 und 3 bis 5 Uhr. An Sonn- und Feiertagen von 10 bis 12 Uhr.

Anfenthalt bis Ende August.

(1784-1) **Erben = Einberufungs-Edict.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai und rücksichtlich von dem k. k. Notar Johann Terpin als Gerichts-Commissär wird bekannt gemacht, daß am 15. April 1866 Herr Valentin Prettnner, Pfarrer zu hl. Kreuz, im vormaligen Gerichts-Bezirk Treffen, ohne letztwillige Anordnung gestorben ist.

Da nicht nachgewiesen ist, daß außer den Erben, welche sich bereits erklärt haben, nicht noch andere Intestaterben vorhanden sind, so werden alle diejenigen, welche auf den Nachlaß des obgenannten Pfarrers einen Anspruch zu machen noch gedenken, aufgefordert, ihr Erbrecht binnen Einem Jahre,

von dem unten gesetzten Tage gerechnet, bei dem k. k. Bezirksgericht Littai oder dem gefertigten Gerichtskommissär anzu-melden und unter Ausweisung des Erb-rechtes ihre Erbsklärung einzubringen, widrigenfalls die Verlassenschaft mit Jenen, die sich werden erbskärft und ihren Erbsrechtstitel ausgewiesen haben, verhandelt, und ihnen eingantwortet würde.

Littai, am 26. Juli 1869.

Johann Terpin,

k. k. Notar als Gerichts-Kommissär.

(1767-2) Nr. 12911. **Dritte exec. Feilbietung.**

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirks-gerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht, daß, nachdem zu der mit Bescheid vom 20. December 1868, Zahl 21877, auf den 14. Juli 1869 angeordneten zweiten executiven Feilbietung der dem Anton Rovinc von Oberfeniza gebhörigen, im Grundbuche Ruzing sub Urb.-Nr. 19 vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschien, am

14. August l. J.,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts zu der dritten Feilbietung geschritten wird. Laibach, am 15. Juli 1869.

(1737-2) Nr. 3123. **Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gemacht:

Es habe in der Executionsfache des Herrn Anton Lauric von Planina gegen Franz Dollenc von Planina die Reassumirung der mit Bescheid vom 16. November 1867, Z. 7781, auf den 11ten Februar angeordnet gewesenen, sohin aber sistirten dritten executiven Feilbietung der dem Franz Dollenc von Planina gehörigen Realität, Urbarial-Nr. 25/1019 ad Haasberg, bewilliget und zu deren Ver-nahme die Tagsetzung auf den

24. August l. J.,

Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichts-kanzlei mit dem vorigen Anhang ange-ordnet.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 10ten Juni 1869.

P. T. Eltern und Vormündern

am Lande beehre ich mich bekannt zu geben, daß ich für das kommende Schuljahr 1869/70

Kostzöglinge

in sorgfältiger Pflege, Erziehung und Aufsicht nehme. Auf Verlangen wird auch Unterricht in Clavier und Gesang erteilt. Nähere Auskunft wird vorläufig aus Gefälligkeit Burgplatz Nr. 213, im ersten Stock gegeben.

(1760-3) **Louise Prücker in Laibach.**

Die Wissenschaft erteilt nur dem nach eigener Beobachtung gut Befundenen ihre Lorbeern.

Herrn Postlieferanten **Joh. Hoff's Central-Depot** in Wien, Kärntnering 11.

Ferschnitz, 8. Juni 1869 Ich ersuche, mir 12 Flaschen von Ihrem ausgezeichneten Malz-Extract zu senden, und nehmen Sie die Versicherung hin, daß ich Ihre Fabricat herabgekommenen Kranken nicht genug anempfehlen kann. Ad. Manoschek, prakt. Arzt. -- Keckemet, 29. Mai 1869. Ihre so sehr gerühmten Malz-Präparate übertrafen doch noch meine, wenn auch „noch so gesteigerte Erwartung“. Meine nur 5 Monat alte Tochter, welche von sehr zartem schwächlichem Körperbau, die Muttermilch entbehren mußte und in kurzer Zeit durch nicht zu stillende Diarrhöe ganz herabgekommen und abgemagert war, hat durch den „alleinigen“ Gebrauch Ihres „Chocolade-Pulvers für Säuglinge“ alsogleich die hartnäckige Diarrhöe verloren und sich auch bald erholt und gekräftigt. Nun nach 3 monatlichem Gebrauche, während welcher Zeit sich auch die Diarrhöe nicht mehr einstellte, sieht sie wohlgenährt und stark aus und einem banalsackigen Blasengel ähnlich. Ihr Malz-Extract-Gesundheitsbier und die Chocolade, bei deren Gebrauch eine 67jährige, früher öfters vom Schlagfluß betroffene und die Symptome einer Gehirn-erweichung darbietende Anverwende sich doch wieder von ihrem Krankenlager erhob, und bei noch vorhandener Lähmung der rechten Fußzehen eine, wenn auch langsame Zunahme ihrer Kräfte erfuhr, scheint dem Fortschreiten selbst dieser verderblichen und un-aushaltbaren Krankheit Grenzen gesetzt zu haben, wie es bei so hohem Alter durch ein anderes Mittel wohl schwerlich gelingen dürfte. Senden Sie mir abermals 5 Schach-teln Chocoladen-Pulver u. s. w. Ich zeichne mit besonderer Hochachtung **Dr. Jo-hann Kabrhel**, k. k. Regiments-Arzt.

Das allein echte Hoff'sche Malz-Extract-Gesundheitsbier, wie die Malz-Gesundheits-Chocolade und Malz-Extract-Bonbons, sind nur Kärntnering Nr. 11. Auf den Etiquets steht der Namenszug **JOHANN HOFF**.

Preise: Malz-Extract-Gesundheitsbier mit Glas und Verpackung: 6 Flaschen fl. 3.70, 12 Flaschen fl. 7, 24 Flaschen fl. 14, 58 Flaschen fl. 27.30, 120 Flaschen fl. 55. Malz-Gesundheits-Chocolade Nr. 1 1 Pfund fl. 2.40, Nr. II fl. 1.60. Bei 5 Pfund 1 Pfund gratis, bei 10 Pfund 1 1/2 Pfund. -- Malz-Chocoladen-Pulver für Säuglinge als Ersatzmittel der fehlenden Muttermilch 80 und 40 kr. Brustmalz-Bonbons 60 und 30 kr. -- Alles ab Wien. (1891-1)

In Laibach bei Herrn **Eduard Mahr**.

Einladung zu einem Glücksversuche!

Am 4. August 1869: Gewinnziehung der großen von der Freien Stadt Hamburg garantierten **Geld-Verlosung.**

Ein Tausend Gewinne, worunter Haupttreffer von St. M. 25000, 6000, 3000, 1500 etc. -- Am 25. August 1869 beginnen die Hauptziehungen der großen von der Freien Stadt Hamburg garantierten.

Geld-Verlosung

und endigen am 13. September 1869. Elf Tausend drei Hundert Gewinne, 1 Prämie und 19100 Freilose im Betrage von

Zwei Millionen 284,300 Mark Courant

müssen hierbei gewonnen werden. -- Den größten Haupttreffer bildet eine der nachstehenden

Summen: M.

250.000,	200.000,	180.000,
170.000,	165.000,	162.000,
160.000,	158.000,	156.000,
155.000,	153.000,	152.000,

Die nähere Eintheilung der Gewinne ist wie folgt:

1 Prämie à M. 150000	M. 150000	4 Gew. M. 5000...	M. 20000
1 Gewinn à „ 100000	„ 100000	10 „ à 3000...	„ 30000
1 „ à „ 50000	„ 50000	100 „ à 2000...	„ 200000
1 „ à „ 30000	„ 30000	150 „ à 1000...	„ 150000
1 „ à „ 20000	„ 20000	200 „ à 500...	„ 100000
1 „ à „ 15000	„ 15000	224 „ à 200...	„ 44800
1 „ à „ 12000	„ 12000	10600 „ à 110...	„ 1219000
2 „ à „ 10000	„ 20000	u. Fel.	
2 „ à „ 8000	„ 16000	11300 Gew. u. 1 Prämie...	M. 2188800
2 „ à „ 6000	„ 12000	19100 Freilose à 5M....	„ 95500

Zusammen M. 2284300

Es werden nur Gewinne gezogen.

Für sämtliche obige Ziehungen und zur Beteiligung an allen zur Verlosung kommenden Gewinnen kostet ein Original-Staats-Prämien-Autheil-Pos nur fl. 9. -- Dest. B. M.; 4 Stück kosten fl. 33. -- Dest. B. M. und verschiden wir solche auch einzeln selbst nach den entferntesten Gegenden prompt und verschwiegen gegen Einwendung des betr. Betrages. Jedermann erhält von uns die Original-Staats-Pose selbst in Händen. Nach der Ziehung senden wir jedem unserer Interessenten unangefordert amtliche Liste und Gewinne werden pünktlich unter Staats-garantie anbezahlt. Unser Haupt-Debit ist stets vom Glücke begünstigt, wir hatten wiederum unter vielen anderen bedeutenden Gewinnen bei den letzten Hauptziehungen mit gleichen Posen laut officiellen Bescheiden den größten Preis von 127,000 M. unsern Interessenten in hiesiger Gegend anbezahlt. Wir führen alle Aufträge sofort mit der größten Sorgfalt aus, legen die erforderlichen Pläne bei und erteilen jegliche Auskunft gratis. Man beliebe sich daher vertrauensvoll baldigst direct zu wenden an

S. Steindecker & Comp.

(1781-2) Bank- und Wechsel-Geschäft in Hamburg.